

Liebevoll inszeniertes Puppentheater

Im Cornelia Funke Baumhaus

DORSTEN. Das eine oder andere Puppenbeinchen schwebt manchmal noch hilflos in der Luft, auch verheddert sich hin und wieder noch 'mal ein Faden – doch eigentlich haben die jungen Theater-Akteure in der heißen Probenphase ihre Marionetten schon richtig gut im Griff. Müssen sie auch, denn die Premiere steht vor der Tür: Am Samstag (10.12.) heißt es um 15 Uhr im Cornelia Funke Baumhaus, Halterner Straße 5: Vorhang auf für das Marionettenspiel „Der kleine Werwolf“.

Geknetet und geschraubt

Das gleichnamige Kinderbuch von Cornelia Funke liefert die Vorlage. Ulla Voigt Mackedanz, Kunstlehrerin im Ruhestand, hat die Geschichte in ein Drehbuch verpackt und das Theaterstück von der Puppe bis zur Kulisse gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet: Ein halbes Jahr kneten, schraubten und bauten



Bis ins Detail haben die Jugendlichen unter Leitung von Ulla Voigt-Mackedanz die Marionetten selbst gebaut. Die Kleidung nähte Margret Werwer.

RN-Foto Klapsing-Reich

die Akteure in ihrem Baumhaus-Workshop „Marionettenbau“ an den Figuren, die durch die selbst geschneiderten Kostüme von Margret Werwer den letzten Schliff erhielten. Das Ergebnis ist verblüffend: Bis ins Detail liebevoll gestaltet, bezaubern die Figuren den Betrachter. Auch das Erlernen der Spieltechnik gestaltete sich recht knifflig. Doch mit Geduld und Übung übersprangen die Spieler auch diese Hürde, so dass sie ihre Puppen in ein spannendes Abenteuer tanzen lassen können.

Zum Inhalt: Der schüchterne Junge Moritz, kurz Motte genannt, wird eines Tages von einem vermeintlichen Hund, der in Wirklichkeit ein Werwolf ist, in die Hand gebissen. Das Verhängnis nimmt seinen Lauf.

Krallen und Haare wachsen, jetzt müssen Mottes Freunde, allen voran Freundin Lina, mit aller Macht verhindern, dass er in der kommenden Vollmondnacht endgültig seine menschliche Gestalt verliert. Der Wettlauf mit der Zeit beginnt. „Die Premiere ist bewusst auf den 10. Dezember gelegt worden, denn das ist Cornelia Funkes 53. Geburtstag“, erklärt Ludger Heyming vom Baumhaus-Vorstand.

Interessenten können sich ab sofort anmelden unter Tel. (02362/665550) oder per E-mail: baumhaus-dorsten@t-online.de



Roncalli Winterträume auf dem Hochseil: Spannung ist garantiert.

Foto privat

Winterträume und Alphornklänge

Kulturbus steuert drei ausgesuchte Stätten an

DORSTEN. Benötigen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für liebe Verwandte, Freunde, andere nette Menschen? Verschenken Sie doch einmal eine Kulturbusfahrt! Ganz komfortabel bringt der Kulturbus der VHS die Interessierten zu ihrem Konzertort und wieder zurück.

„Roncalli Winterträume“ erleben die Busfahrer am Neujahrstag, 1.1.2012, im Konzerthaus Dortmund. Hochkarätige Künstler versprechen ein turbulentes, poetisches und vielseitiges Programm, das Körperkunst, Komik und Artistik zu einer fantastischen Show vereint. Weltweit ist Roncalli dafür berühmt, niemals nur komisch zu sein oder den puren Nervenkitzel nur um des Nervenkitzels Willen zu bieten. Er vereint beides mit Witz und Poesie zu einem Gesamtkunstwerk voll Virtuosität. Internationale Künstler und das Roncalli Royal Orchester versprechen faszinierende Überraschungen.

➤ Abfahrt 15 Uhr ab VHS, Bustransfer und Eintritt 85 Euro.

Musiktheater im Revier

Im „Schönsten Opernhaus des Ruhrgebietes“, im Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, wird am Sonntag, 11.3.2012, „La Traviata“ gegeben. Das Drama vom Glanz und Elend der „Kameliendame“ nach dem Roman von Alexandre Dumas ist die einzige Oper Verdis, welche in seiner Zeit spielt. Er erhebt die Geschichte von einer unbittlichen Gesellschaftsstudie zu einem unsterblichen Mythos.



Der Solist am Alphorn, Arkadi Shilkloper.

Foto privat

Die gefeierte Göttin der Pariser Halbwelt sinkt ins Bodenlose. Ihr Fluchtversuch in die bürgerliche Idylle misslingt. Am Ende ist sie im Zeichen fadenscheiniger Moral zur selbstlosen Aufgabe ihrer Liebe gezwungen.

➤ Abfahrt 15.45 Uhr ab VHS, Bustransfer, Eintritt und Werkeinführung 43 bzw. 37 Euro.

Die Bochumer Symphoniker unter der Leitung des Dirigenten Julian Kuerti bieten am Freitag 25.5.2012 ein außergewöhnliches Programm im Schauspielhaus Bochum: Ouvertüre zu „Guillaume Tell“ von Gioachino Rossini, Konzert für Alphorn und Orchester von Daniel Schnyder Symphonie Nr. 5 e-Moll op.

64 von Peter Tschaikowsky Der Solist am Alphorn, Arkadi Shilkloper, wurde 1956 in Moskau geboren.

Bereits im Alter von sechs Jahren begann er, Horn zu spielen. Häufige Engagements führen ihn z.B. nach Dänemark, Wien und auch immer wieder nach Russland. Zurzeit lebt er in Wuppertal.

➤ Abfahrt ab VHS 18.30 Uhr, Bustransfer und Eintritt 30 Euro.

Anmeldungen sind im VHS- und Kulturbüro, per e-mail: vhs-und-kultur@dorsten.de oder über das Internet: www.dorsten.de/vhsundkultur möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: (0 23 62) 66 41 61.

ANZEIGE

Schneewittchen zum Freuen schön

Noch Karten für Musicalaufführung

DORSTEN. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit gastiert das Theater Liberi mit seinem Familientheater-Erlebnis „Schneewittchen – das Musical“ am Sonntag um 15 Uhr in der St. Ursula Realschule in Dorsten. Jeder kennt die Geschichte vom schönen Schneewittchen und ihrer bösen Stiefmutter, der Königin. „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ fragt die Königin allabendlich ihren Spiegel.

Viel schöner

Und irgendwann, jeder weiß es, gibt es plötzlich eine noch viel Schöner als die Königin,



Die böse Stiefmutter ist in Aufruhr.

Foto privat

draußen hinter den Bergen, bei den sieben Zwergen. Das wohl berühmteste Märchen aller Zeiten gibt viel Anlass zum Mitfiebern und, zumindest in der Originalversion, auch zum Gruseln.

Diese Elemente des Grimmschen Märchens hat das Theater Liberi geschickt entschärft, sodass auch die Kleinsten ab vier Jahren auf ihre Kosten kommen. Erst recht, da es in klassischen Märchen nun einmal immer ein Happy-End gibt. So schafft es auch das Schneewittchen in der Theater-Liberi-Inszenierung, dem Bösen zu entfliehen und am Ende als strahlende Prinzessin mit ihrem geliebten Prinzen ein Duett zu singen.

Am Sonntag können alle großen und kleinen Dorstener Musical-Fans mit Schneewittchen und ihren Zwergen-Freunden mitfiebern und in knapp 100 Minuten inklusive Pause einen der absoluten Märchen-Klassiker frei nach den Gebrüdern Grimm anspruchsvoll, romantisch, kindgerecht und als modernes Musical inszeniert erleben.

Tickets sind noch bis heute zum Preis von 12,50 Euro (bei der Dorstener Zeitung, Südwall 27), zu erwerben. Oder direkt vor der Vorstellung an der Tageskasse ab 14 Uhr zum Preis von 16 Euro. Viele weitere Infos unter www.theater-liberi.de



Das fast hundertjährige Maschinenhaus der Zeche Fürst Leopold mit wertvollem historischem Maschinenbestand befindet sich nun in der Obhut der Stiftung Industriedenkmalfpflege und Geschichtskultur.

Foto privat

Maschinenhalle unter Dach und Fach

Stiftung übernimmt die Verantwortung

DORSTEN. Die RAG AG hat am Mittwoch das denkmalgeschützte Fördermaschinenhaus der ehemaligen Zeche Fürst Leopold in Dorsten der Stiftung Industriedenkmalfpflege und Geschichtskultur übertragen.

Bereits im Dezember des vergangenen Jahr beschloss das Kuratorium der Stiftung Industriedenkmalfpflege und Geschichtskultur die Eigentumsübernahme des Industriedenkmals „Fördermaschinenhaus Fürst Leopold Schacht 1/2“. Nun wurde die Übertragung vollzogen und die Industriedenkmalfstiftung ist jetzt neue Eigentümerin des Maschinenhauses. Sie wird einen Mietvertrag mit dem Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten e.V. schließen und

zukünftig die Kosten für eine Instandhaltung an Dach und Fach tragen.

Zudem wird die Stiftung den Verein auch im Hinblick auf den Betrieb des Hauses aktiv unterstützen. Mit der Übernahme leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Gesamtstandortes, der innerhalb der Flächenplanung der Projektgesellschaft Fürst Leopold als „identitätsstiftende, historische Mitte“ angesehen werden kann.

Ursula Mehrfeld, Geschäftsführerin der Industriedenkmalfstiftung, freut sich, gemeinsam mit dem engagierten Verein ein wichtiges Objekt der Dorstener Bergbaugeschichte für die Nachwelt bewahren zu können.

www.industriedenkmalfstiftung.de



So klein und schon ein Volkswagen.

Er mag klein sein. Trotzdem bietet er die Sicherheit und den Komfort eines Großen. Kurz gesagt: Klein ist groß. Nähere Informationen zum up! erhalten Sie bei uns im Autohaus und unter www.volkswagen.de.

Kraftstoffverbrauch des neuen up! in l/100 km kombiniert von 4,7 bis 4,5, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert von 108 bis 105.



Das Auto.

KÖPPER

www.autohaus-koepper.de

Automobile Köpper GmbH
Duvenkamp 10
46282 Dorsten
Tel. 02362 / 99 05-0